

Bedienungs- und Wartungsanleitung

C&C BubbleBob Elektro



TECHNISCHE DATEN - BEDIENUNG - WARTUNG - SERVICE - GEWÄHRLEISTUNG

IHR BUBBLEBOB ELEKTRO

Dieses Handbuch vermittelt Ihnen Informationen über Ihr Lastenrad, den Akku, dessen Handhabung und den Betrieb der Kraftunterstützung. Genießen Sie mit diesen Informationen noch mehr die Fahrten mit Ihrem Lastenrad, und sorgen Sie mit regelmäßiger Wartung und Pflege für eine defektfreie und langjährige Nutzung! Darüber hinaus bietet dieser Leitfaden nützliche Tipps zum Thema sicheres Fahrradfahren und erklärt Ihnen die Garantiebedingungen.

Für Ihre Sicherheit und für die optimale Nutzung dieses Produktes lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch.

Bitte bedenken Sie, dass ein Lastenrad durch seine höhere Nutzlast und komplexeren Aufbau anspruchsvoller in der Handhabung sowie Pflege und Wartung als ein herkömmliches Fahrrad ist, und dass eine Nichtbeachtung der Nutzungs-/ Pflege- und Wartungshinweise den Verlust der Herstellergarantie zur Folge haben kann.

Beispiel 1: Die Spannung der Speichen muss mind. 1x pro Jahr von einer Fachwerkstätte geprüft werden - unterlassen Sie dies, entfällt bei einem Speichenbruch ein Garantieanspruch.

Beispiel 2: Fahren Sie mit einem Lastenrad aufgrund des höheren Gewichts nicht über den Randstein (wie Sie dies vielleicht mit Ihrem herkömmlichen Fahrrad gewohnt sind) - tun Sie dies doch, wird bei jeglichem dadurch entstehenden Schaden ein Garantiefall durch den Produzenten abgelehnt werden.

Ein gut gewartetes und mit Bedacht genutztes Lastenrad wird Ihnen und Ihren Lieben viel Freude bereiten, und Ihr Leben erleichtern und bereichern.

Sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie uns eine Email an: servus@familybikes.at

TECHNISCHE DATEN BUBBLEBOB Elektro

- Rahmen: Stahl
- Felge hinten: 20"
- Felgen vorne: 20"
- Gangschaltung: Shimano 8 speed
- Bremsen vorne: Scheibenbremsen
- Bremse hinten: Scheibenbremse
- Akku: 36V-9Ah Lithium-Ionen (Phylion), herausnehm- und abschließbar
- Motor: Bafang G060.250.DC, 250W, 80Nm
- maximale Zuladung Transportkiste: 100kg
- Licht vorne: LED batteriebetrieben
- Licht hinten: LED batteriebetrieben
- Gesamtlänge: 205cm
- Gesamtbreite: 103cm
- Gewicht: 54kg

Reichweite: etwa 30-35km (zur Vergrößerung Ihrer Reichweite lesen Sie Tipps im folgenden Kapitel).

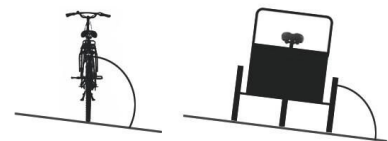
VARIANTEN

Familien-Edition
Familien-Edition "plus"
Hund
Cargo

HINWEISE ZUR BEDIENUNG

Fahren mit Ihrem Lastenrad: Grundlegendes zu Ihrer Sicherheit

Mit dem BubbleBob Elektro haben Sie sich für ein Lastenfahrrad mit besonderen Merkmalen entschieden. Ein Dreirad hat andere Fahreigenschaften als ein Zweirad.



Sie und auch die Kinder / Passagiere in der Transportkiste, sollten immer einen Helm tragen. In vielen Ländern ist es Vorschrift, genauso wie das Anschnallen der Kinder auf den Sitzen der Transportbox. Bitte fahren Sie immer mit angemessener Geschwindigkeit um die Kontrolle und die Sicherheit zu gewährleisten.

Ein Dreirad folgt dem Bodenverlauf wie zum Beispiel Fahrbahnabsenkungen bei Einfahrten und hat nicht den Ausgleich, den ein normales Fahrrad besitzt. Ebenso verhält es sich bei **Kurvenfahrten**. Diese sollten mit einem Dreirad, aufgrund der physikalischen Gegebenheiten mit etwas **reduzierter Geschwindigkeit** gefahren werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

Das Gewicht Ihres Lastenrades befindet sich hauptsächlich an der Vorderseite. Deswegen sollten Sie überwiegend mit den Vorderrad-Bremsen bremsen, und die Hinterrad-Bremsen zusätzlich zur Unterstützung einsetzen.

Ein Tipp zum raschen Drehen Ihres Lastenrades im Stand: Stellen Sie die Vorderräder des BubbleBob gerade, heben Sie das Hinterrad am Sattel hoch und versetzen Sie dieses in die gewünschte Richtung.

Bitte beachten Sie, dass das Fahren mit einem Lastenrad mit über 100cm Breite (dies trifft auf den BubbleBob zu) auf einem Radweg nicht erlaubt ist, im Umkehrschluss dürfen Sie überall auf der Straße fahren.

Sicherheitshinweise zum Akku

Achten Sie darauf, dass die Kabel des Ladegeräts nicht beschädigt sind. Sollten die Kabel beschädigt sein, so verwenden Sie das Ladegerät nicht mehr und wenden Sie sich an unseren Support um die Kosten für ein Ersatzgerät zu erfahren.

Öffnen Sie niemals den eigentlichen Akkubehälter, dies kann zu Kurzschlüssen und Verletzungen führen. Setzen Sie den Akku niemals starker Hitze oder Feuer aus, dies kann zur Explosion führen. Schließen Sie den Akku niemals kurz. Nutzen Sie ihn nur für Ihr Lastenrad.

Benutzung des Akkupacks

Sollte die Batterie sich überhitzen, Flüssigkeiten aussondern, wölben, Rauch entwickeln und ungewöhnliche Gerüche verströmen, nutzen Sie diesen Akku keinesfalls mehr. Defekte oder alte Akkus gehören nicht in den normalen Abfall und müssen bei den jeweiligen Sondermüll-Sammelstellen entsorgt werden.

Besonders im Sommer achten Sie darauf den Akku nicht längere Zeit in der prallen Sonne zu lassen. Die Akkuleistung ist außerhalb von einer Umgebungstemperatur von -20°C bis 50°C stark beeinträchtigt. Betreiben Sie den Akku nicht über 50°C.

Wenn das Display meldet, dass der Akku leer ist, nicht wieder versuchen den Akku erneut einzuschalten - hierdurch kann es zu einer Tiefenentladung und somit zu einem nicht durch die Garantie gedeckten, und nicht reparierbaren Schaden an der Batterie kommen. Unbedingt den Akku binnen 4 Wochen wieder aufladen, andernfalls kann es zu Schäden an der Batterie kommen, welche nicht durch die Gewährleistung gedeckt ist.

Wichtig ist es weiter, dass bei längerem Nicht-Gebrauch des Akkus dieser alle 2-3 Monate kurz aktiviert werden muss (am besten diesen einfach 2 Stunden an das Ladegerät anschließen), um einen Tiefschlaf zu verhindern. Da beim Aufwecken aus diesem Zustand die Batteriezellen arg gestresst werden, kann es vorkommen, dass sie irreparablen Schaden nehmen. - Ein Nichtbeachten dieses Hinweises kann im Schadensfall zum Verlust der Herstellergarantie führen.

Wenn Ihr Lastenrad ganzjährig im Freien steht, lassen Sie im Winter den Akku nicht am Fahrrad, sondern nehmen Sie ihn nach der Fahrt mit hinein, und laden Sie ihn drinnen auf.

Grundsätzlich rechnen Sie bei tiefen Temperaturen mit einer reduzierten Reichweite.

Wenn das Fahrrad zeitweise nicht genutzt wird

Sollten Sie das Fahrrad länger nicht nutzen wollen/können entnehmen sie den Akku, um diesen vor extremer Kälte/Hitze oder Diebstahl zu schützen. Achten Sie darauf, dass der Akku in einem frostfreien, trockenen Raum zwischen 0°C und 40°C gelagert wird. Die Lagerung des Akkus über einen längeren Zeitraum muss im geladenen Zustand erfolgen. Alle 2-3 Monate muss der Akku kurz aktiviert werden (am besten einfach 2 Stunden an das Ladegerät anschließen), um einen Tiefschlaf zu verhindern. Korrekte Lade- und Entladezyklen erhöhen die Lebensdauer Ihrer Batterie.

Entfernen des Akkus

Durch Öffnen des Schlosses unterhalb des Akkus mit dem mitgelieferten Schlüssel entriegeln Sie die Sicherung, dann drehen Sie den Akku seitlich aus der Halterung. Vergessen Sie nicht beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mitzunehmen.



Reichweite des Akkus

Die tatsächliche Reichweite des Akkus ist abhängig von der Motor-Belastung, dem Straßenbelag, der geografischen Gegebenheiten, der Beladung, sowie dem Gewicht und der Tretstärke des/r Fahrers/in.

Sie können die Reichweite erhöhen, indem Sie z.B. folgende Fahrtechnik anwenden:

1. Schalten nicht vergessen: Benutzen Sie zum Wegfahren trotz der komfortablen Motorunterstützung einen niedrigen Gang, dadurch muss sich der Motor weniger "anstrengen" und verbraucht dadurch weniger Strom.

2. Stop-and-Go vermeiden: Fahren Sie "vorausschauend", sprich vermeiden Sie nach Möglichkeit durch gezieltes Wählen der Geschwindigkeit ein stromfressendes stop-and-go-Fahren.

3. Unterstützungsstufen anpassen: Vollgas fahren macht Spaß, keine Frage. Allerdings verbrauchen Sie in der höchsten Unterstützungsstufe auch am meisten Energie. Wenn Sie besonders viel Reichweite aus einer Akkuladung herauskitzeln möchten, dann variieren Sie die Fahrmodi. Wählen Sie die Unterstützungs-Stufe 3 als Normal-Modus, Stufe 4 und 5 nur bei besonderen Belastungen wie Steigung oder erhöhtem Ladungsgewicht.

4. Reifendruck kontrollieren: Mit dem idealen Reifendruck verringert man den Rollwiderstand, und kommt so ein paar Kilometer weiter.

5. Der Weg ist das Ziel: Nicht immer ist die kürzeste oder schnellste Route die Beste. Vielleicht können Sie durch einen kurzen Umweg eine steile Rampe oder nervige Ampelstopps vermeiden. Da Sie mit einem E-Bike unterwegs sind, verschmerzen Sie die längere Strecke leicht. Sie können so noch mehr Reichweite aus Ihrem Akku herausholen.

6. Muskeltraining: Schalten Sie zwischendurch auch mal die Unterstützung ganz aus (oder auf Stufe 1-2) - ein bißchen Anstrengung unterstützt Ihre Fitness ;)

7. Nimm 2: Wer seine Reichweite spielend einfach verdoppeln möchte, nimmt einen zweiten (vollen) Akku mit auf Reisen.

Ladegerät

Ist der Akku fertig geladen leuchtet die Anzeige am Ladegerät grün.

Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt. Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubentwicklung oder hoher Luftfeuchtigkeit. Laden Sie Ihren Akku nur bei Temperaturen von 5°C bis 40°C. Trennen Sie das Ladegerät bei Nichtverwendung vom Stromnetz.

Verwenden Sie nur das originale Ladegerät, andernfalls riskieren Sie schwere Schäden, die bis zum Brand führen könnten.

Motorsteuerung / Informations-Display

Eine detaillierte Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Website unter "Downloads".

Hinweis: Schalten Sie den Motor/das Motorsystem im stehenden Zustand ein, aus Sicherheitsgründen schaltet sich der Motor nicht hinzu, wenn das System während der Fahrt eingeschaltet wird.

Beleuchtung

Ihr Lastenrad ist vorne und hinten mit einer LED-Beleuchtung mit Batteriebetrieb ausgestattet. Verkehrsteilnehmer können Sie bei eingeschalteter Beleuchtung eher wahrnehmen.

Stellplatz & Witterung

Aufgrund der Größe der Lastenräder, werden diese häufig nicht in Garagen oder Unterständen abgestellt. Sie sind den Witterungsverhältnissen deshalb stärker ausgesetzt. Wir empfehlen daher immer, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird, die Regenabdeckung bzw eine Fahrradgarage zu verwenden.

Im Winter kann es bei Temperaturen unter Null (wie bei Autos auch) zu einem anfrieren der angezogenen Feststellbremse kommen - erwärmen Sie diese vorsichtig, dann wird sich diese rasch wieder lösen.

WARTUNG und INSTANDHALTUNG

Generell gilt: Nach einiger Zeit setzen sich Schrauben (hierzu gehören u.a. auch die Verschraubungen der Speichen), Muttern und Befestigungsteile, dehnen sich Schalt- und Bremszüge in Folge von Belastung und Vibrationen. Darum empfehlen wir diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen!

Verschleißteile

Verschleißteile sind jene Teile am Fahrrad, die funktionsbedingt einer gewissen Abnutzung unterliegen, und somit nicht unter Garantie bzw. Gewährleistung fallen.

Beleuchtungsanlagen und Reflektoren - defekte Leuchten und Reflektoren sind zu ersetzen.

Bewegliche Teile - Rahmenlager etc. können nutzungsbedingt verschleißen.

Bremsbeläge - nutzungsbedingt unterliegen die Bremsbeläge bei Scheiben- und Felgenbremse einem funktionsbedingten Verschleiß. Eine regelmäßige Kontrolle ist zwingend notwendig und bei nicht ordnungsgemäßer Funktion müssen diese ausgetauscht werden.

Kette - da sich die Kette mit der Zeit längt, muss diese bei Erreichen der Verschleißgrenze getauscht werden. Lassen Sie die Kette regelmäßig von einem Fachmann prüfen.

Speichen - ein fester Sitz und stramme Spannung der Speichen sind für die Rundlaufgenauigkeit und Stabilität des Laufrades entscheidend. Eine nutzungsbedingte Lockerung der Speichen ist normal. Lockere Speichen müssen nachgezogen, gerissene Speichen müssen sofort ersetzt werden.

Reifen und Schläuche - funktionsbedingt unterliegen die Fahrradreifen und -schläuche einem Verschleiß, der durch den jeweiligen Nutzer stark beeinflusst wird. Die Lebensdauer der Reifen wird zB durch scharfes Bremsen, erheblich verkürzt. Achten Sie stets darauf, dass Sie eine ausreichende Profiltiefe haben.

Ritzel, Kettenblätter, Schaltrollen - diese unterliegen ebenfalls einem funktionsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer kann durch die richtige Pflege verlängert werden, bei Verschleiß ist ein Austausch notwendig.

WARTUNGSPLAN

Wer viele Jahre problemfrei mit seinem Lastenrad fahren, den Wert erhalten, und im Problemfall nach Möglichkeit und Schadensart auf die Herstellergarantie zurückgreifen möchte (es besteht eine [Wartungsverpflichtung durch den Konsumenten um die Herstellergarantie auslösen zu dürfen](#)), der sollte sich jedenfalls an den folgenden Wartungsplan halten, am besten die Stichwörter zeitentsprechend in seinen Kalender eintragen:

Reinigen nach Bedarf

Säubern Sie Rahmen, die Felgenflanken und die Radaufhängung mit Wasser und Spülmittel oder speziellem Fahrradreiniger.

Nach Fahrten im Winter auf salznasser Fahrbahn sollte das Salz von allen Metallteilen beseitigt werden. Generell sollten Sie nach dem Abwaschen des Rades alle Antriebselemente wie Kette, Schaltung und deren Lagerung ölen. Verwenden Sie hierzu geeignete Öle aus dem Fachhandel.

Beleuchtung vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie regelmäßig vor jeder Fahrt die Beleuchtung. Tauschen Sie bei schwachem Licht die Batterien rechtzeitig aus.

Reifendruck vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie gelegentlich ob die Reifen genügend Luft beinhalten. Um eine angenehme und bequeme Fahrt zu gewährleisten sollte der Druck der Ballonreifen zwischen 1 und 2 Bar betragen. Bedenken Sie, dass wenn Sie eine höhere Last in der Transportkiste bewegen wollen, Sie den Reifendruck anpassen sollten.

Achs-Befestigungs-Schrauben prüfen gelegentlich

Die Vorderräder sind mit je 2 großen Schrauben mit der Achsschenkel-Lenkung verbunden. Es ist äußerst unwahrscheinlich dass sich diese lockern können, dennoch müssen diese wichtigen Schrauben gelegentlich überprüft werden, kurz fühlen, ob sich die Schrauben drehen lassen, ist ausreichend.

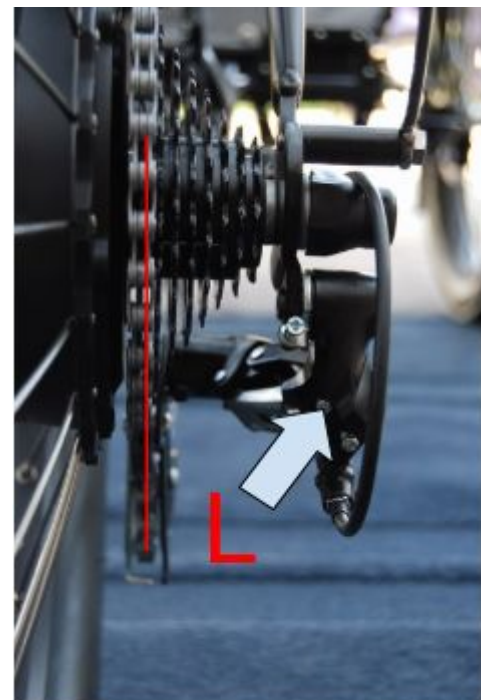
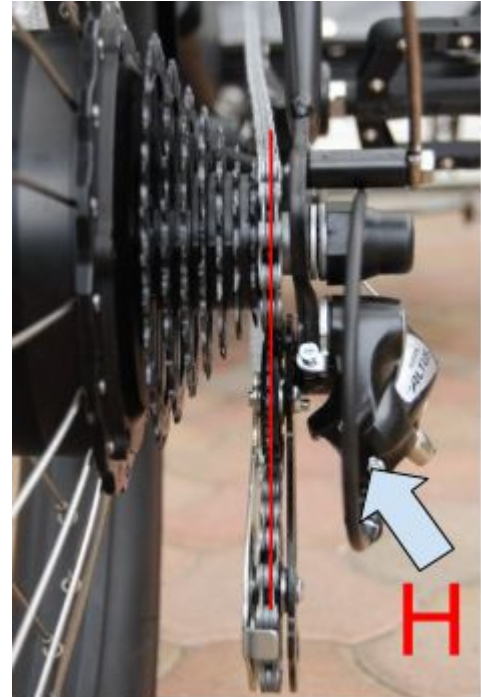


Gangschaltung einstellen nach Bedarf

Ihr BubbleBob verfügt über eine moderne Kettenschaltung, die für einen hohen Fahrspaß perfekt eingestellt sein will. Um das Schaltwerk zu justieren sind 2 Schritte vonnöten:

1. Schalten Sie die Kette in den obersten Gang. Schauen Sie nun ob dieses kleinste Ritzel auf dem die Kette läuft in einer Linie mit der Leitrolle im Schaltkäfig steht. Falls nicht, drehen Sie an der Schraube "H" bis dies der Fall ist.

2. Schalten Sie die Kette in den untersten Gang. Schauen Sie nun ob dieses größte Ritzel auf dem die Kette läuft in einer Linie mit der Leitrolle im Schaltkäfig steht. Falls nicht, drehen Sie an der Schraube "L" bis dies der Fall ist.



Sichtkontrolle 1x im Monat

Ein grobe Sichtkontrolle sollten Sie vor jeder Fahrt vornehmen.

Die Sitzgurte für Ihre Kinder sollten in einem einwandfreiem Zustand befinden oder sie sollten ausgetauscht werde.

Eine längere Sichtkontrolle sollten Sie monatlich durchführen. Suchen Sie dann nach Rissen oder Verformungen, auch am Lenker, an der Sattelstütze und der Kinderbox. Sollten Ihnen Stellen auffallen und Sie sind sich nicht sicher, so lassen Sie diese im bei Ihrer Fachwerkstatt überprüfen. Ebenso verschließen Sie allfällige Kratzer am Lack des Metallrahmens mit einem Lackstift in der entsprechenden Farbe (z.B. in Autozubehör-Märkten erhältlich).

Schrauben kontrollieren 1x im Monat und nach längeren Fahrten

Kontrollieren Sie alle Schrauben und ziehen Sie lockere Schrauben nach, aber nicht zu stark.

Kette 1x Im Monat

Säubern Sie die Kette mit einem Lappen von grobem Schmutz. Schmieren Sie sie danach mit Kettenöl oder Kettenfett, drehen Sie die Pedale, damit sich das Öl/Fett verteilt, wischen Sie eventuellen Überschuss ab.

Reifen 1x im Monat

Platte Reifen pumpen Sie auf und beobachten über einige Tage, ob die Luft hält. Wenn nicht, ist ein Loch im Schlauch. Kontrollieren Sie bei der Reparatur auch, dass die Ursache (Dorn, Scherben und andere Fremdkörper) entfernt ist.

Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, die Angaben dazu befinden sich auf der Reifenflanke. Achten Sie auch auf Risse die sich bilden können. In solchen kleinen Rissen sammeln sich die Fremdkörper leichter und können zu Beschädigungen am Schlauch führen.

Kettenschaltung 1x im Monat

Seilzüge und Außenhüllen sollten ohne Knicke oder Beschädigungen verlaufen. Der Drehgriff muss sich leicht betätigen lassen, ansonsten benötigen die Seilzüge etwas dünnflüssiges Öl. Hilft das nicht, müssen sie getauscht werden.

Bremsen nachstellen/überprüfen 1x im Monat

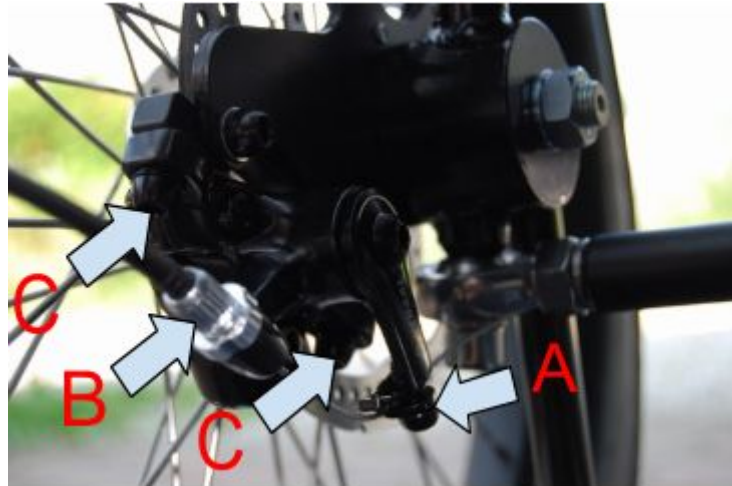
Nach dem Kauf Ihres Lastenrades müssen sich die Scheibenbremsen erst mal "einfahren", nach etwa 50-70km erreichen diese erst ihre volle Bremskraft. Beachten Sie somit auf Ihren ersten Ausfahrten eine noch nicht voll ausgeprägte Bremskraft, und fahren Sie entsprechend vorausschauend.

Nach dieser Einfahrzeit werden Sie durch die erste Abnutzung einen längeren Weg bei Ihrem Bremshebel bemerken: Stellen Sie sodann - sowie immer, wenn Sie dies erneut bzw einen Abfall in der Bremsleistung Ihrer Scheibenbremsen bemerken - die Bremsbeläge nach. Hierzu ein paar Tipps:

Drehen Sie mit einem Inbusschlüssel die Stellscheibe im Uhrzeigersinn um die unbewegliche Bremsbacke näher an die Bremsscheibe zu bringen.



Die bewegliche Bremsbacke lässt sich über die Verstellung des Hebelarmes bei Markierung "A", bzw über ein Drehen an der Schraube "B" einstellen. Über die Befestigungsschrauben der Markierung "C" lässt sich eine Feinjustierung durch Verstellung des Bremssattels erreichen. Das Beispielbild zeigt die linke vordere Scheibenbremse.



Die Feinjustierung der erwähnten Verstellmöglichkeiten ist wichtig, damit die Bremsbacken möglichst effektiv 'greifen' können (möglichst nahe an der Bremsscheibe stehen), gleichzeitig jedoch nicht schleifen (wenn zu nahe an der Bremsscheibe). Wenn Sie gerade auf die Bremsscheibe blicken, dann sollten Sie noch einen schmalen Spalt zwischen der jeweiligen Bremsbacke und der Bremsscheibe sehen können.

Sollte die Bremskraft trotz Nachstellen weiter ungenügend sein, lassen Sie umgehend den Abnutzungsgrad der Bremsbacken in Ihrer Fachwerkstätte überprüfen, und bei Bedarf durch neue ersetzen.

Befreien Sie regelmäßig die Bremsscheibe mit einem Bremsenreiniger (oder reinem Alkohol, erhältlich in der Apotheke) von Staub und Schmutz (keinesfalls mit Öl). - Tun Sie dies speziell im Falle, dass ihre Bremsen zu quietschen beginnen, diese Geräusche stammen immer von Schmutz, Fett etc auf der Bremsscheibe.

Akku aktivieren mindestens 1x in 2 Monaten

Wichtig ist es, den Akku alle 6-8 Wochen mindestens kurz aktiv werden zu lassen. Das heißt, entweder kurz gebrauchen oder für einen Moment am Ladegerät anschließen. Dies verhindert dass der Akku in den Tiefschlaf fällt. Da beim Aufwecken aus diesem Zustand die Batteriezellen arg gestresst werden, kann es vorkommen, dass sie irreparablen Schaden nehmen. - Ein Nichtbeachten dieses Hinweises kann im Schadensfall zum Verlust der Herstellergarantie führen.

Bowdenzüge und Bremsteile 1x im Halbjahr

Die Bowdenzüge dehnen sich bei Gebrauch immer noch ein wenig aus, falls nötig justieren Sie diese entsprechend nach (oder lassen dies Ihre Fachwerkstatt erledigen).

Des weiteren sollten die Bremskabel Kappen an den Enden haben und nicht ausgefranst sein. Beschädigte oder geknickte Außenhüllen sollten ausgetauscht werden. Die Bremsarme sollten sich leicht bewegen lassen, die Bowdenzüge leicht in der Hülle laufen. Ist das nicht der Fall, müssen diese geölt und die Bremssockel gefettet werden. Seilzüge und Außenhüllen sollten ohne Knicke oder Beschädigungen verlaufen. Die Schalthebel oder Drehgriffe müssen sich leicht betätigen lassen, ansonsten benötigen die

Seilzüge etwas dünnflüssiges Öl. Hilft das nicht, müssen sie von Ihrer Fachwerkstätte getauscht werden.

Speichenspannung 1x im Jahr

Die Speichen stellen ein wesentliches Verbindungsglied zwischen Straße und Fahrgäste dar, und sind gerade bei einem Lastenrad außergewöhnlich hohen Kräften ausgesetzt. Umso wichtiger ist es unbedingt zumindest 1x jährlich (nach dem Kauf erstmalig nach 3-5 Monaten oder ca. 100 gefahrenen Kilometern) die Spannung der Speichen in Ihrer Fachwerkstätte überprüfen zu lassen: Ist die Spannung zu gering kann dies zu einem Speichenbruch führen (ein Nichtbeachten dieses Hinweises kann im Schadensfall zum Verlust der Herstellergarantie führen).

Ein Hinweis auf eine zu geringe Spannung der Speichen ist ein metallisches 'Klingen' während der Fahrt. Kommt es bei Ihnen zu einem Speichenbruch, fahren Sie nicht weiter (da sonst rasch weitere Speichen brechen können), sondern schieben Sie Ihr Lastenrad zur nächsten Fachwerkstätte - das Einziehen von neuen Speichen kann sodann ohne großen Kostenaufwand von dieser durchgeführt werden.

SERVICE

Das Service ist

1. Self Service - Für die laufende Wartung und den Austausch von Verschleißteilen sind Sie mit Hilfe dieses Handbuches in der Lage Reparaturen und den Austausch von Verschleißteilen selbst durchzuführen. Die Teile sind Handelsware und können im Handel erworben werden. Sind Sie sich bei der Definition des teils nicht sicher, kontaktieren Sie uns gerne.
2. Fahrrad-Reparatur-Service - Sind Sie sich nicht sicher wie etwas zu reparieren oder warten ist oder wird in dieser Anleitung bewusst auf die Durchführung durch eine Fahrrad-Fachwerkstatt hingewiesen, bitten wir Sie einen Laden in Ihrer Nähe und Ihres Vertrauens aufzusuchen und reparieren zu lassen. Hat die Fachwerkstatt Fachfragen, kann Sie sich gerne an uns um Unterstützung wenden.
3. Bring-In-Service - Ist der Fachhändler nicht in der Lage den Service durchzuführen, kontaktieren Sie uns bitte. Wir werden, wenn möglich vorab eine Ferndiagnose stellen. Im schlimmsten Fall werden wir Ihre Leila gegen Entgelt bei Ihnen abholen, reparieren und zurücksenden.

GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Familybikes Wright KG erbringt im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht im Falle eines auftretenden Mangels an unserem Produkt folgende Leistungen über den unmittelbaren Abnehmer unseres Produkts:

Beseitigung von Mängeln, die aufgrund von Material- oder Herstellungsfehler auftreten, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teils gemäß der gesetzlichen Gewährleistungsregelungen in einem Zeitraum von 24 Monaten ab Kaufdatum an den unmittelbaren Abnehmer. Ausgenommen sind Verschleißteile.

Auf jeden Fall sind die Bedienungs- und Wartungshinweise zu beachten.

INFORMATIONEN ZU IHREM LASTENRAD

Kaufdatum hier notieren - (ev Rechnung beilegen)

Schlüsselnummer hier notieren

Rahmennummer hier notieren

Viel Spass mit Ihrem BUBBLEBOB!

Wir wünschen Ihnen jederzeit eine sichere und vergnügliche Fahrt mit Ihrem Lastenrad. Achten Sie stets auf die anderen Verkehrsteilnehmer, diese sind Lastenfahrräder noch nicht so gewohnt. Wenn Sie noch Fragen haben sollten, helfen wir Ihnen sehr gerne weiter, aber auch über Anregungen und eigene Erfahrungsberichte freuen wir uns unter: servus@familybikes.at

Ihr FamilyBikes-Team